

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 17 (1910)
Heft: 33

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einſiedeln, 2. Sept. 1910. || Nr. 35 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Hh. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präſident; die Hh. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltich und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Joſ. Müller, Goshau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einſiedeln.

Einsendungen ſind an letzteren, als den Cheſ-Redaktor, zu richten,
Inſerat-Aufträge aber an Hh. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und koſtet jährlich Fr. 4.50 mit Portogulage.
Beſtellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einſiedeln.

Inhalt: Zur Willensbildung. — Vom ſpaniſchen Schulweſen. — Achtung. — In kleinen Doſen. —
Kur Zeitſäge. — Korreſpondenzen. — Literatur. — Inſerate.

* Zur Willensbildung.

I. Um über Willensbildung zu ſprechen, iſt es angezeigt, Einiges
vorauszuſchicken über die Bedeutung der Willenskraft im Menſchenleben.
Wir dürfen ſagen, alle Tatſachen der Geſchichte ſind Produkte von
Willenskräften. Oder erſtanden nicht die Pyramiden und Obeliſken
Aegyptens aus dem Willen der Pharaone? Die Göttertempel Griechen-
lands und Roms wie die mittelalterlichen Dome verdanken ihr Daſein
dem Willen ſtarker Völker. Das einzige Wort „Ich will“ hat Zauber-
kraft. Darum ſagt auch Rückert:

„Das iſt der Zauberbann,
Womit Du alles ſtilleſt;
Wolle nur, was Du ſollſt,
So kannſt Du, was Du wiſſeſt.“

„Durch den Willen tritt unſere Seele nach außen tätig in die Erſchei-
nung; durch ihn offenbart ſie, was in ihr und mit ihr vorgeht. Er iſt die
Wirkung der Vorſtellungen, die daher auch „Kräfte“ genannt werden. Wie
aber Kräfte als ſolche nur erkannt, geklärt und geſtärkt werden durch ihre
Übung und ihre Wirkungen, ſo hängt auch die Energie und Klarheit der Vor-